

Zwischenbericht 1. Januar bis 30. Juni 2006

- Umsatz liegt um 6,0 % über Vorjahresniveau
- Ergebnis vor Ertragsteuern/EBT mit 8,7 Mio. € deutlich über Vorjahr

Villeroy & Boch Konzern im Überblick

	1.1. - 30.06.2006	1.1. - 30.06.2005	Veränderung	Veränderung
	Mio.Euro	Mio.Euro	Mio.Euro	%
Umsatz				
Inland	137,2	138,7	-1,5	-1,1
Ausland	329,9	306,4	23,5	7,7
Gesamt (vollkonsolidiert)	467,1	445,1	22,0	4,9
Akquisition Mexiko	4,6	-	4,6	-
Gesamt (mit Akquisition Mexiko/USA)	471,7	445,1	26,6	6,0
Ergebnis vor				
Ertragsteuern und Zinsen/EBIT	13,0	11,3	1,7	15,0
Ertragsteuern und Zinsen/EBIT (mit Akquisition)	13,3	11,3	2,0	17,7
Ertragsteuern/EBT	8,4	7,0	1,4	20,0
Ertragsteuern/EBT (mit Akquisition)	8,7	7,0	1,7	24,6

Verschlechterte Rahmenbedingungen bei zunächst anhaltender kräftiger Konjunktur

Die Konjunktur in den Industrieländern ist auch in der ersten Hälfte des Jahres 2006 deutlich aufwärts gerichtet gewesen. Allerdings haben sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen in den vergangenen Monaten im Zuge der weiteren Steigerung des Ölpreises und der weltweiten Straffung der Geldpolitik merklich verschlechtert. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) an der Universität Kiel erwartet für die führenden Industrieländer eine Zuwachsrate beim realen Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 3,0 % für das Jahr 2006.

Im Euroraum hat sich der konjunkturelle Aufschwung weiter fort gesetzt. Maßgeblich verantwortlich für diese positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2006 war zum einen der stark expandierte private Konsum und zum anderen die beträchtliche Zunahme der Exporte. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten im weiteren Verlauf des Jahres, dass sich die Konjunktur im Euroraum verstärken wird. Im Durchschnitt des Jahres 2006 wird das reale BIP im Euroraum bei 2,3 % liegen (Vorjahr: 1,4 %).

Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin in einem kräftigen Aufschwung. Bis zum Jahresende dürfte nach Aussage des IfW der Produktionsanstieg sehr kräftig sein. Auch die privaten Konsumausgaben legten spürbar zu und der deutsche Exportmotor lief auf Hochtouren. Insgesamt wird mit einem Exportanstieg von 10,6 % für das Jahr 2006 gerechnet. Beim realen BIP wird in diesem Jahr unverändert ein Anstieg von 2,1 % erwartet. Die privaten Konsumausgaben sollen im Jahresdurchschnitt um 0,9 % steigen. Erfreulich ist auch, dass die Bauinvestitionen von der guten konjunkturellen Lage profitieren. Für das laufende Kalenderjahr geht das IfW von einem Anstieg von 1,6 % bei den Bauinvestitionen aus.

Umsatz über Vorjahresniveau

Im ersten Halbjahr 2006 konnte der Villeroy & Boch Konzern einen Umsatzzuwachs um 4,9% auf 467,1 Mio. € verzeichnen. Unter Einbeziehung der drei akquirierten Sanitärwerke in Mexiko ergibt sich sogar ein Umsatzwachstum von 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Dabei

gilt es zu berücksichtigen, dass nur der Umsatz für den Monat Juni in Höhe von 4,6 Mio. € Eingang in die Berichtsperiode fand. Insgesamt trugen zu dieser erfreulichen Entwicklung vor allem die Umsatzsteigerungen in den Auslandsmärkten (+ 7,7 % ohne Mexiko; + 9,2 % mit Mexiko) bei. Im Inland lag der Umsatz leicht unter dem des Vorjahres (-1,1 %).

Der Auftragsbestand im Villeroy & Boch Konzern zum 30. Juni 2006 beträgt 62,2 Mio. € gegenüber 48,9 Mio. € zu Beginn des Geschäftsjahres. Der größte Teil entfällt mit 45,0 % auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness. Auf den Unternehmensbereich Tischkultur entfielen 35,0 % und auf den Unternehmensbereich Fliesen 20,0 %.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) des ersten Halbjahres 2006 liegt mit 8,4 Mio. € über dem des Vorjahres (7,0 Mio. €). Berücksichtigt man das Ergebnis aus Mexiko für den Monat Juni in Höhe von 0,3 Mio. € so ergibt sich insgesamt ein EBT von 8,7 Mio. € für den Konzern.

Akquisition der drei Sanitärwerke in Mexiko

Mit der Akquisition von drei Sanitärwerken in Mexiko hat das Unternehmen sein Engagement in den wachsenden Märkten Amerikas verstärkt. Die Übertragung der Fabrikationen ist mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juni 2006 erfolgt, findet aber frühestens im nächsten Quartalsbericht Eingang in die bilanzielle Berichtserstattung, nachdem die Integration des dortigen Rechnungswesens abgeschlossen ist. In der Berichtsperiode wurde eine Zahlung auf den Kaufpreis geleistet. Nachrichtlich betrug der getätigte Umsatz der akquirierten Werke 4,6 Mio. € für den Monat Juni. Es wurde ein Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) von 0,3 Mio. € erzielt.

Entwicklung in den Unternehmensbereichen

Bad und Wellness: Umsatzanstieg bei gleichzeitiger Ergebnisverbesserung

Der Unternehmensbereich Bad und Wellness steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr des Jahres 2006 gegenüber dem Vorjahr um 6,4 %

auf 237,4 Mio. € Das Ergebnis liegt mit 17,1 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres (16,7 Mio. €). Die vorherigen und nachfolgenden Angaben beziehen dabei nicht die akquirierten Sanitärwerke in Mexiko mit ein.

Die beiden Geschäftsfelder Sanitärkeramik/Möbel und Wellness/Armaturen entwickelten sich dabei wie folgt:

Das Geschäftsfeld Sanitärkeramik/Möbel verzeichnet in den ersten sechs Monaten einen Umsatzanstieg um 7,8 % auf 167,4 Mio. € Dabei konnten auf allen Auslandsmärkten mit Ausnahme von Großbritannien (- 2,9 %) und Frankreich (- 0,4 %) ein Umsatzwachstum erzielt werden. Vor allem die osteuropäischen Länder (+ 23,5 %), Italien (+ 27,4 %) und die Niederlande (+ 13,0 %) trugen maßgeblich zu dieser Entwicklung bei und bestätigen uns in der konsequenten Umsetzung der Internationalisierungsstrategie. Der Auslandsanteil am Umsatz konnte somit auf 72,0 % gesteigert werden. Zukünftig werden die Auslandsumsätze auch durch das Engagement des Unternehmensbereiches in wachsenden Märkten Amerikas weiter zunehmen. Der deutsche Markt entwickelte sich ebenfalls positiv im ersten Halbjahr 2006 und konnte mit einem leichten Umsatzplus von 0,8 % zur erfreulichen Gesamtentwicklung beitragen.

Im Geschäftsfeld Wellness/Armaturen wurde ein Umsatzanstieg von insgesamt 3,5 % auf 70,0 Mio. € erzielt. Dabei verläuft die Geschäftsentwicklung in den verschiedenen Regionen recht uneinheitlich. Umsatzsteigerungen in Kernmärkten wie Deutschland (+ 11,9 %), Niederlande (+ 8,8 %) aber auch den westeuropäischen Ländern (+21,2 %) stehen Rückgänge in Frankreich (- 27,3 %) und Italien (- 8,8 %) gegenüber. Insgesamt überwiegen jedoch die positiven Effekte auf der Umsatzseite, so dass wir für die zweite Jahreshälfte 2006 keine grundlegende Änderung in der Entwicklung erwarten.

Durch die Zusammenlegung der Vertriebe im Rahmen der Verschmelzung der Unternehmensbereiche Bad und Küche mit Wellness zum Jahresende konnten bereits erste messbare Erfolge verzeichnet werden. So profitiert das Geschäftsfeld insbesondere in den nordeuropäischen Märkten von der nunmehr intensiveren Bearbeitung dieser Absatzmärkte durch ein

Vertriebsteam. Der Armaturen-Umsatz konnte hier um 10,5 % gesteigert werden.

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet der Unternehmensbereich Bad und Wellness unverändert einen Zuwachs beim Umsatz sowie eine daraus resultierende Ergebnisverbesserung.

Fliesen: Ergebnisverbesserung als Folge des Kosteneinsparungsprogramms

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres verfehlte der Unternehmensbereich Fliesen mit einem Umsatz von 75,6 Mio. € das Vorjahresniveau um 1,2 %. Das operative Ergebnis konnte jedoch deutlich von -6,0 Mio. € auf -1,3 Mio. € verbessert werden. Diese Entwicklung ist auf das in 2005 eingeleitete Programm zur Kosteneinsparung und Prozessverbesserung zurückzuführen.

Die frühzeitige und erfolgreiche Markteinführung der Produktneuheiten im Januar diesen Jahres war maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Umsätze in dem für den Unternehmensbereich wichtigen Kernmärkten Deutschland und Frankreich gesteigert werden konnten. Als Folge verbesserten sich die Marktanteile in beiden Märkten deutlich. Trotz des weiterhin rückläufigen Fliesenmarktes in Deutschland war es dem Unternehmensbereich gelungen, sein Umsatz um 0,4 % zu steigern. Ebenso konnten die Umsätze in Frankreich um 8,6 % ausgebaut werden. Allerdings vermochte die gute Umsatzentwicklung in Frankreich nicht die Rückgänge im übrigen Ausland (insbesondere in Ost-Europa) zu kompensieren. Der Umsatz im gesamten Ausland verringerte sich um -3,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen durch die Einstellung des Vertriebs der Marke Mondial in Rumänien.

Im Herbst 2006 ist die Einführung einer zusätzlichen Neuheitenkampagne als „Ouvertüre 2007“ geplant, mit dem Ziel weitere Umsätze in den Kernmärkten zu generieren und bestehende Marktanteile auszubauen.

Mit den Effekten aus den Kostensenkungsmaßnahmen und aus weiteren positiven Umsatzentwicklungen in den Kernmärkten sollte eine deutliche Ergebnisverbesserung im Geschäftsjahr möglich sein.

Tischkultur: Ergebnissituation durch Restrukturierungskosten belastet

Auftragseingang und Umsatz des Unternehmensbereichs Tischkultur lagen im ersten Halbjahr 2006 deutlich über den Vorjahresvergleichswerten. Dies geschah in einem für die Branche nach wie vor wirtschaftlich angespannten Umfeld. Der Wettbewerbsdruck und die Preisaggressivität nehmen in vielen Märkten zu, wozu gestiegene Importe aus China wesentlich beitragen.

Der Umsatz lag mit 154,1 Mio. € um 5,9 % über dem des Vorjahres. Während der deutsche Markt Umsatzrückgänge von 7,5 % hinnehmen musste, konnten die Auslandsmärkte ihre Umsätze insgesamt um 11,1 % steigern. Durch die Einrichtung von e-Shops in zahlreichen Märkten und die weitere Fokussierung auf diesen Vertriebskanal konnte der e-Commerce-Umsatz im ersten Halbjahr von 327 T€ in 2005 auf rund 1,0 Mio. € in 2006 mehr als verdreifacht werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass dieser Wachstumstrend weiter anhalten wird.

Die Auftragseingänge stiegen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2005 um 3,1% auf 164,5 Mio. €. Der Auftragsbestand lag mit 21,8 Mio. € um 6,4% unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Unternehmensbereichs Tischkultur verringerte sich von 0,6 Mio. € auf -2,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Hierin enthalten sind jedoch bereits 3,0 Mio. € Restrukturierungskosten für den Standort Luxemburg.

Während im operativen Geschäft trotz der weiterhin rückläufigen Nachfrage nach symmetrischen Porzellan-Dekoren umsatz- und margenbedingt eine Verbesserung des EBIT erwartet wird, werden die eingeleiteten kostenintensiven Personalanpassungsmaßnahmen am Produktionsstandort Luxemburg zu einer erheblichen Belastung des Ergebnisses führen.

Investitionsvolumen

Der Villeroy & Boch Konzern investierte im ersten Halbjahr 2006 insgesamt 13,5 Mio. €

gegenüber 15,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Davon entfielen 43,0 % auf das Inland und 57,0 % auf das Ausland.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2006

Villeroy & Boch erwartet für das zweite Halbjahr 2006 keine wesentlichen Veränderungen im Geschäftsverlauf. Der Globalisierung und der damit einhergehenden Schwemme von Billigimporten aus Fernost wird das Unternehmen weiterhin mit konsequenter Automatisierung der westlichen Produktionsstandorte bei gleichzeitiger Stärkung der Produktionsstätten in Osteuropa begegnen. Um mittel- und langfristig die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, ist Villeroy & Boch gezwungen auch kostenintensive Personalanpassungsmaßnahmen wie am Produktionsstandort Luxemburg durchzuführen. Insgesamt wird es zu einem einmaligen Aufwand von rund 8 Mio. € kommen, denen zukünftige Einsparungen von ca. 6 Mio. € p.a. gegenüber stehen werden. Die im Jahre 2005 eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen im Unternehmensbereich Fliesen werden auch im weiteren Verlauf des jetzigen Geschäftsjahres zu einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses führen.

Für das Geschäftsjahr 2006 erwarten wir in allen Unternehmensbereichen einen leichten Anstieg der Umsätze und eine Verbesserung des operativen Ergebnisses mit Ausnahme des Unternehmensbereiches Tischkultur, wo das Ergebnis durch Personalanpassungsmaßnahmen einmalig belastet sein wird.

Sonstige Angaben

Rechnungslegung nach IFRS/Prüfung

Der Zwischenabschluss des Villeroy & Boch Konzerns für das erste Halbjahr 2006 wurde nach den International Financial Reporting Standards erstellt. Bei der Erstellung sind grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss angewendet worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Eine Prüfung des Zwischenabschlusses durch den Abschlussprüfer ist nicht erfolgt.

Eigene Anteile

Im ersten Halbjahr 2006 wurden keine eigenen Vorzugs-Stückaktien erworben. Der Bestand zum 30. Juni 2006 betrug unverändert 1.683.029 Stück.

Die Villeroy & Boch Aktie / Investor Relations

Ausgehend von einem Schlusskurs von 11,84 € im Geschäftsjahr 2005 notierte die Aktie am 30. Juni 2006 bei 11,90 €, was einer leichten Kurssteigerung von einem halben Prozentpunkt entspricht. Dabei blieb die Aktie hinter der Entwicklung der relevanten Vergleichsindizes Prime Consumer und Prime Household Appliances & Houseware zurück.

Mettlach im Juli 2006

Villeroy & Boch Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Im direkten Vergleich zum SDAX entwickelte sich die Aktie jedoch in letzter Zeit überdurchschnittlich.

Im Rahmen unserer Investor Relations haben wir im Berichtszeitraum unsere Kontakte zu privaten und institutionellen Anlegern fortführend gepflegt und neue Kontakte akquiriert. Unsere Hauptversammlung am 09. Juni 2006 erfuhr eine gute Resonanz. Die Aktionäre wurden umfassend über das zurückliegende Geschäftsjahr 2005 sowie die weiteren Vorhaben und Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr informiert und hatten hinreichend Gelegenheit, Fragen an den Aufsichtsrat und Vorstand zu richten. Die Dividendenzahlung wurde in der vorgeschlagenen Höhe von 0,37 € je Vorzugs-Stückaktie bzw. 0,32 € je Stamm-Stückaktie beschlossen.

Finanzkalender:

26. Oktober 2006

Bericht über die ersten neun Monate 2006

Bilanz Villeroy & Boch Konzern

	<u>30.06.2006</u> Mio.Euro	<u>31.12.2005</u> Mio.Euro
A k t i v a		
Immaterielle Vermögensgegenstände	43,4	42,2
Sachanlagen	233,7	245,8
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1,3	1,3
At-Equity bewertete Beteiligungen	0,6	0,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2,6	15,5
	<u>281,6</u>	<u>305,4</u>
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	0,0	0,5
Latente Steuern	52,4	52,2
Langfristige Vermögenswerte	334,0	358,1
Vorräte	206,8	205,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137,3	119,3
Finanzielle Vermögenswerte	10,1	0,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	44,2	13,9
Steuerforderungen	13,1	14,6
Zahlungsmittel	11,9	58,5
Kurzfristige Vermögenswerte	423,4	412,0
Summe Vermögenswerte	<u>757,4</u>	<u>770,1</u>
 P a s s i v a		
Gezeichnetes Kapital	71,9	71,9
Kapitalrücklage	193,6	193,6
Gewinnrücklage	65,2	62,5
Konzernergebnis	6,2	13,1
Anteile anderer Gesellschafter	0,3	3,6
Summe Eigenkapital	337,2	344,7
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	188,4	188,8
Sonstige langfristige Rückstellungen	8,3	7,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2,0	5,1
Latente Steuern	21,6	21,4
Langfristige Schulden	220,3	223,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	25,0	32,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16,4	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	91,6	82,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50,4	69,1
Steuerschulden	16,5	18,2
Kurzfristige Schulden	199,9	202,4
Summe Eigenkapital und Schulden	<u>757,4</u>	<u>770,1</u>

Entwicklung des Eigenkapitals

Mio.Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- ergebnis	Fremd- anteile	Eigenkapital Gesamt
Stand 01.01.2006	71,9	193,6	62,5	13,1	3,6	344,7
Dividende				-9,1	-0,1	-9,2
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			4,0	-4,0		0,0
Konzernergebnis 1.1. - 30.06.				6,2	0,1	6,3
Erwerb von Minderheitsanteilen					-3,3	-3,3
Folgebewertung IAS 39			-0,6			-0,6
Währungsänderung			-0,5			-0,5
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-0,2			-0,2
Stand 30.06.2006	71,9	193,6	65,2	6,2	0,3	337,2
Stand 01.01.2005	71,9	193,6	60,6	16,0	3,5	345,6
Dividende				-10,4	-0,1	-10,5
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			5,6	-5,6		0,0
Konzernergebnis 1.1. - 30.06.				4,7	0,2	4,9
Folgebewertung IAS 39			0,2			0,2
Währungsänderung			-3,8			-3,8
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			0,3			0,3
Stand 30.06.2005	71,9	193,6	62,9	4,7	3,6	336,7

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

	1. Halbjahr 2006		1. Halbjahr 2005	
	Mio.Euro	% Umsatz	Mio.Euro	% Umsatz
Umsatzerlöse incl. Akquisition Mexiko/USA	471,7		445,1	
- Umsatzanteil nicht vollkonsolidierte Akquisition Mexiko/USA	-4,6		-	
Umsatzerlöse vollkonsolidiert	467,1	100,0	445,1	100,0
Einstandskosten der verkauften Waren	-284,1	-60,8	-268,7	-60,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	183,0	39,2	176,4	39,6
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	-138,6	-29,7	-140,1	-31,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-25,3	-5,4	-25,2	-5,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-6,1	-1,3	0,2	0,0
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
anteiliges Ergebnis Akquisition Mexiko/USA	0,3	0,1	-	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	13,3	2,8	11,3	2,5
Finanzergebnis	-4,6	-1,0	-4,3	-1,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8,7	1,8	7,0	1,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,4	-0,5	-2,1	-0,5
Jahresüberschuss	6,3	1,3	4,9	1,1
Anteile anderer Gesellschafter	-0,1	0,0	-0,2	0,0
Konzernergebnis	6,2	1,3	4,7	1,1
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,21		0,16	
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,26		0,21	

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

	2. Quartal 2006		2. Quartal 2005	
	Mio.Euro	% Umsatz	Mio.Euro	% Umsatz
Umsatzerlöse incl. Akquisition Mexiko/USA	236,1		226,9	
- Umsatzanteil Akquisition Mexiko/USA	-4,6		-	
Umsatzerlöse	231,5	100,0	226,9	100,0
Einstandskosten der verkauften Waren	-142,2	-61,4	-138,0	-60,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	89,3	38,6	88,9	39,2
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	-68,4	-29,5	-70,4	-31,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-12,5	-5,4	-12,6	-5,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-5,2	-2,2	-1,0	-0,4
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
anteiliges Ergebnis Akquisition Mexiko/USA	0,3	0,1	-	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3,5	1,5	4,9	2,2
Finanzergebnis	-2,1	-0,9	-2,0	-0,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1,4	0,6	2,9	1,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,3	-0,1	-0,9	-0,4
Jahresüberschuss	1,1	0,5	2,0	0,9
Anteile anderer Gesellschafter	-0,2	-0,1	-0,1	0,0
Konzernergebnis	0,9	0,4	1,9	0,8
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,01		0,05	
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,06		0,10	

Kapitalflussrechnung Villeroy & Boch Konzern

	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
	<u>Mio.Euro</u>	<u>Mio.Euro</u>
Jahresüberschuss	6,3	4,9
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	22,9	22,3
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-4,7	-5,1
Ergebnis aus Anlageabgängen	0,0	-0,1
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	-18,3	-21,2
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-22,1	-28,6
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	4,9	4,8
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-11,0	-23,0
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-12,3	-15,7
Einzahlungen aus Anlageabgängen	4,2	0,9
Investitionen in Finanzanlagen und Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	-34,7 ¹⁾	0,0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-42,8	-14,8
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	16,3	3,3
Einzahl. wg. Veräuß./Auszahl. Erwerb eigener Anteile	0,0	0,0
Dividendenzahlungen	-9,1	-10,4
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	7,2	-7,1
Summe der Cash Flows	-46,6	-44,9
Wechselkursbedingte Änderung des Zahlungsmittelbestandes	0,0	-0,5
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-46,6	-45,4
Finanzmittelbestand zum 1.1.	58,5	51,3
Änderung Konsolidierungskreis	-	-
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-46,6	-45,4
Finanzmittelbestand zum 30.6.	11,9	5,9

¹⁾ Erwerb Mexiko sowie restlicher Fremdanteile Vagnerplast

Segmentkennzahlen	Bad und Wellness 1)	Fliesen	Tisch- kultur	Über- leitung/ Sonstige	Villeroy & Boch Konzern
1. Halbjahr 2006					
Außenumsätze incl. Akqu. Mexiko/USA	242,0	75,6	154,1		471,7
- Anteil nicht vollkons. Akqu. Mexiko/USA	-4,6	-	-		-4,6
Außenumsätze vollkonsolidiert	237,4	75,6	154,1		467,1
EBIT 1)	17,4	-1,3	-2,8		13,3
Finanzergebnis				-4,6	-4,6
Abschreibungen	10,9	2,9	8,5		22,3
Investitionen	9,6	0,9	3,0		13,5
Operatives Nettovermögen	223,2	84,8	143,6	-114,6	337,0
Zahl der Mitarbeiter	4.752	999	3.070	427	9.248
1. Halbjahr 2005					
Außenumsätze vollkonsolidiert	223,1	76,4	145,6		445,1
EBIT	16,7	-6,0	0,6		11,3
Finanzergebnis				-4,3	-4,3
Abschreibungen	10,9	3,3	8,1		22,3
Investitionen	9,9	2,1	3,2	0,5	15,7
Operatives Nettovermögen	243,2	85,9	174,9	-167,3	336,7
Zahl der Mitarbeiter	4.816	1.052	3.215	465	9.548

(Werte in Millionen Euro; Zahl der Mitarbeiter: Durchschnitt der Berichtsperiode)

1) inkl. anteiliges Ergebnis (+ 0,3) Akquisition Mexiko/USA

Segmentkennzahlen	Bad und Wellness 1)	Fliesen	Tisch- kultur	Über- leitung/ Sonstige	Villeroy & Boch Konzern
2. Quartal 2006					
Außenumsätze incl. Akqu. Mexiko/USA	122,7	37,2	76,2		236,1
- Anteil nicht vollkons. Akqu. Mexiko/USA	-4,6	-	-		-4,6
Außenumsätze vollkonsolidiert	118,1	37,2	76,2		231,5
EBIT 1)	7,7	-0,6	-3,9		3,2
Finanzergebnis				-2,9	-2,9
Abschreibungen	5,5	1,5	4,3		11,3
Investitionen	6,5	0,5	0,9		7,9
Zahl der Mitarbeiter	4.757	980	3.040	421	9.198
2. Quartal 2005					
Außenumsätze vollkonsolidiert	114,7	38,5	73,7		226,9
EBIT	8,5	-3,3	-0,3		4,9
Finanzergebnis				-2,0	-2,0
Abschreibungen	5,5	1,6	4,1		11,2
Investitionen	5,1	1,2	1,3	0,2	7,8
Zahl der Mitarbeiter	4.822	1.057	3.205	463	9.547

(Werte in Millionen Euro; Zahl der Mitarbeiter: Durchschnitt der Berichtsperiode)

1) inkl. anteiliges Ergebnis (+ 0,3) Akquisition Mexiko/USA